

# SCHULE ZU RIEHE



*Aufnahme um 1914*

## Lehrer an unserer Schule:

|                    |             |
|--------------------|-------------|
| Otto Lattwesen     | 1911 - 1943 |
| Irmgard Lattwesen  | 1943 - 1953 |
| Max Lorke          | 1945 - 1949 |
| Ernst Ulrich       | 1949 - 1964 |
| Walter Pyritz      | 1953 - 1958 |
| Waltraud Rogge     | 1964 - 1970 |
| Karl Heinz Klawonn | 1970 - 1975 |

Am 16. Okt. 1911 wurde die neu errichtete Rieher Dorfschule eingeweiht. Damit entfiel für die Rieher Kinder der lange Schulweg nach Waltringhausen. In dem einklassigen Schulgebäude befand sich an der Südseite eine Lehrerwohnung. In dem dahinter liegendem Stallgebäude waren die Toiletten untergebracht. Geplant wurde der Schulbau 1910 als 3. Schulstelle des Schulverbandes Waltringhausen/Riehe. Nach Fertigstellung ging 1911 das Schulgebäude in das Eigentum der Gemeinde über, und erhielt die Hausnummer „Riehe Nr. 53“. Die Projektierung erfolgte durch den Kreis Grafschaft Schaumburg. Die Kosten für den Schulbau betragen 18.976,57 Reichsmark.

In den Kriegs- und Nachkriegszeiten des 2. Weltkrieges erhöhten sich aufgrund der Zuwanderung von evakuierten und vertriebenen Familien, die Schülerzahlen von 69 bis auf 144. In der einklassigen Dorfschule musste daher auch zeitweise nachmittags unterrichtet werden. Abhilfe schaffte 1952 der Ausbau des Bodenraumes zum 2. Klassenraum. Durch freiwillige Arbeitsleistungen der Bürger (Hand- und Spanndienste) wurden die Ausbaurkosten erheblich reduziert.

Mit Wegfall der 2. Lehrerstelle 1958 bis zur Einrichtung der Dorfmittelpunktschulen 1960, fand wieder ein einklassiger Unterricht (8 Jahrgänge in einem Klassenraum) statt. 1972 endete der Volks-/Grundschulunterricht in der Rieher Dorfschule. Die Kinder besuchten die Schulen in Haste und Bad Nenndorf. Zwischen 1972 u. 1975 wurde das Gebäude als Sonderschule durch den Landkreis genutzt.

1977 verkaufte die Gemeinde Suthfeld das Schulgebäude an das Möbelhaus Dohmeyer. Heute wird das ehemalige Rieher Schulgebäude als Küchenstudio genutzt. Letzte größere Umbau- und Sanierungsarbeiten, mit dem Erhalt der ursprünglichen Dachform, erfolgten 2003/2004. Weitere Informationen zum Thema „Rieher Schulgeschichte“ sind den „Rieher Heimatblättern“ zu entnehmen.

Diese Hinweistafel wurde anlässlich des 100jährigen Jubiläumstages der Einweihung  
erarbeitet und installiert vom:



Arbeitskreis Heimatgeschichte

Herein „Glück-Auf“ Riehe

